



**Stadt
Luzern**

Kommunikation

«Luzern glänzt» schränzt! – Gemeinsam für eine saubere Fasnacht

Medienmitteilung und
Einladung zur Berichterstattung

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 25. Januar 2016

Die Stadt Luzern schliesst an die erfolgreiche Kampagne «Luzern glänzt – Putztüüfeli on Tour» vom Sommer 2015 an und macht auch an der Fasnacht auf die Littering-Problematik aufmerksam. Trotz gut organisiertem Abfallsystem landet an den wilden Tagen zu viel auf den Strassen.

Insbesondere am Bahnhof und auf der Bahnhofstrasse wird an der Fasnacht der Abfall nicht korrekt entsorgt. Die Stadt Luzern macht rund um die Fasnacht darauf aufmerksam – das Motto dabei lautet „«Luzern glänzt» schränzt!“.

Neues Video mit dem «Putztüüfeli»

Die Stadt Luzern hat auf Socialmedia und in den Bussen der VBL eine fasnächtliche Version des bereits bekannten «Putztüüfeli»-Videos veröffentlicht. Diesmal verwandelt sich der Besen, welcher im letzten Sommer als Luftgitarre gedient hat, in eine Gugge. Die Message ist klar: Auch an der Fasnacht soll die Stadt glänzen. Die Stadt Luzern appelliert damit an die Eigenverantwortung der Fasnachtsbesucher. Link zum Video: <http://bit.ly/1S3Rzz7>

Zusätzliche Abfallsäcke

Während der Fasnacht werden in Zusammenarbeit mit der Firma «Dräksak» insbesondere an die wilden Kaffeewagen entlang der Bahnhofstrasse zusätzliche Abfallsäcke verteilt.

Guerilla-Aktionen

Mit einer Strassenreiniger-Fasnachtsgruppe geht die Stadt Luzern auf Tuchfühlung. Die Gruppe macht im Getümmel auf den Abfall aufmerksam und setzt diesen einmal anders in Szene. Anwesende Fasnächtlerinnen und Fasnächtler werden zur Mithilfe beim Aufräumen animiert.

Verkleidete Putzwagen

Die Reinigungsmaschinen des Strasseninspektorates, die als Schlusslicht der Fasnachtsumzüge für Ordnung sorgen, werden dieses Jahr fasnachtstauglich gemacht und von der Stadt Luzern

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

ordentlich verkleidet. So sollen die Mitarbeitenden des Strasseninspektorats mehr Aufmerksamkeit erhalten und für ihre wertvolle Arbeit gewürdigt werden.

Einladung für die Medien

Insbesondere zur ersten Guerilla-Aktion lädt die Stadt Luzern die Medien ein. Am **Donnerstag, 4. Februar 2016**, findet am Abend ein **Fototermin** mit der fasnächtlichen Putzequipe statt. Treffpunkt ist um **19.30 Uhr am Bahnhof unter dem Torbogen**. Im Anschluss dürfen die Medien die Putztruppe zur Guerilla-Aktion begleiten.

- Ihre Teilnahme an am Fototermin und an der Guerilla-Aktion freut uns. Wir sind dankbar für eine Anmeldung bis am **Mittwoch, 3. Februar 2016**. Anmeldung: <http://www.medien.stadtluzern.ch>
- Gerne stellen wir Ihnen am Freitag Fotos von der Guerilla-Aktion zur Verfügung. Bitte melden Sie sich dafür bei der Stelle für Kommunikation: Telefon 041 208 83 00

«Luzern glänzt» fördert die Eigenverantwortung

«Luzern glänzt» ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Strategie für Sauberkeit und Sicherheit im öffentlichen Raum. Die Aktion fördert zentrale Elemente des Zusammenlebens wie Eigenverantwortung, Rücksichtnahme, Respekt und Anstand. Denn Littering kann nur wirksam bekämpft werden, wenn die Bevölkerung eingebunden wird und mitmacht. Viele Anlässe richten sich an Familien mit Kindern, weil man sich durch den Einbezug aller einen nachhaltigen Lerneffekt verspricht.

«Luzern glänzt» lohnt sich

Littering verursacht der Stadt jährliche Kosten von rund 2 Mio. Franken. Mit der Wiederaufnahme der Kampagne in diesem Jahr soll an die Eigenverantwortung der Luzernerinnen und Luzerner appelliert werden: Gemeinsam können wir zu einem gepflegten Erscheinungsbild der Stadt und damit zu mehr Wohlbefinden auch an unseren „rüudigen“ Fasnachtstagen beitragen.

Weitere Informationen:

www.luzernglaentz.ch
www.luzernglaentz.stadtluzern.ch

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Tiefbauamt der Stadt Luzern, Strasseninspektorat
Donatus Dörig, Stv. Leiter Unterhalt Betrieb
Telefon 041 208 86 76
E-Mail donatus.doerig@stadtluzern.ch
Erreichbar Montag, 25. Januar 2016, 8 bis 15 Uhr